

Das Judentum

Station 2 – Das gelobte Land

Stammvater des Volkes Israel ist **Abraham**. Er lebte etwa 1200 vor Christus in **Mesopotamien**. Abrahams große Familie versorgte sich wie alle Familien in Mesopotamien selbst. Sie wohnten auf einem großen **Bauernhof**. Sie lebten von dem, was sie auf ihren **Feldern** anbauten und von dem, was die **Nutztiere** (Schafe und Ziegen) abgaben. Manchmal wurde ein Tier geschlachtet und nur dann gab es Fleisch.

Aber dann blieb der Regen aus. Das Getreide verdorrte auf den Feldern, Menschen und Tiere mussten Hunger leiden. Abraham entschied, dass die Familie umziehen muss. Er hatte gehört, dass es **im Land Kanaan** gute Lebensbedingungen gibt.

Gott mochte Abraham, weil er ein vorbildliches Leben führte. Im **Alten Testament** der **Bibel** lesen wir, dass Gott mit Abraham einen Bund schloss. Gott versprach Abraham:

„Dir und deinen Nachkommen gebe ich ganz Kanaan, das Land, in dem du als Fremder weilst, für immer zu eigen...“

Damit wurde Kanaan zum „**Gelobten Land**“, das Gott Abraham und seiner Familie gegeben hat.

Die Juden sehen sich als Nachkommen Abrahams und fühlen sich bis heute an Kanaan gebunden. Heute heißt Kanaan „**Palästina**“.

Aufgaben:

1. Schreibe aus dem Text heraus, wie Abrahams Familie in Mesopotamien lebte (Versorgung, Ernährung, Wohnsituation...)

2. Abraham möchte in einer Zeitung in Kanaan eine Anzeige aufgeben, um einen geeigneten Platz für seine Familie zu finden. Gestalte diese Anzeige.

- Wie viele Zimmer werden gebraucht?
- Was wird gebraucht? (Wohnung oder Haus oder Bauernhof...)
- Was wird sonst gebraucht? Dachterrasse oder Keller oder Ställe oder Felder oder Balkon...?